

Antrag

an das 32. Studierendenparlament der Universität Bielefeld
zur Durchführung einer Urabstimmung nach Art. 26ff. der Satzung

Das StuPa möge beschließen:

„Die Studierendenschaft wird mittels Urabstimmung folgendermaßen befragt:

Bist Du gegen die Einführung allgemeiner Studiengebühren („Studienbeiträge“) an der Universität Bielefeld und forderst Du die studentischen VertreterInnen in StuPa, AStA und Senat auf, diese Position weiterhin mit Nachdruck zu vertreten?

Die Urabstimmung wird in der Woche vom 24. bis 28. April durchgeführt.“

Begründung des Antrages:

Der Senat hat am 1. Februar das Rektorat beauftragt, eine Gebührensatzung zur Eintreibung von allgemeinen Studiengebühren („Studienbeiträge“) an der Universität Bielefeld zu erarbeiten. Nach Mehrheitslage im Senat ist zu befürchten, dass eine entsprechende Vorlage am 3. Mai eine Mehrheit bekommen könnte.

Bereits in der öffentlichen Senatssitzung im AudiMax ist mit weit über 2000 Gästen der breite Rückhalt in der Studierendenschaft deutlich geworden. Leider ließen sich die restlichen SenatorInnen davon nicht beeindrucken. Die beantragte Urabstimmung soll nun...

1. die Geschlossenheit der Studierendenschaft in dieser Frage gegenüber der Öffentlichkeit herausstellen,
2. den studentischen SenatorInnen den Rücken stärken,
3. die anderen Statusgruppen moralisch unter Druck setzen und
4. Gebührenkritiker unter den ProfessorInnen sowie den wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen bestärken, Diskussionen in ihren Statusgruppen anzuregen.

Zwischen einem (hoffentlich) positiven Ergebnis der Urabstimmung und der Verhinderung von Studiengebühren an der Uni Bielefeld besteht natürlich kein Automatismus. Trotzdem bin ich der Ansicht, dass die Studierendenschaft sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Mittel zur Verhinderung von Studiengebühren an unserer Hochschule nutzen muss.

Wer kämpft, kann verlieren – wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Bielefeld, 06. Februar 2006

gez. Martin Isbruch
studentisches Mitglied des Senats